



**Literaturempfehlungen zu
„Märchen, die Mut machen“
für Kinder und Jugendliche**

UND
für ihre Eltern, Großeltern und „Lesepaten“

von Märchenpädagogin Johanna Säger. Stand: Mai 2020

Bei den ausgewählten Büchern handelt es sich um Literatur, die Märchentexte präsentiert und wertvolle **Deutungen der Märchen** anbietet. „Der Blick hinter die Kulissen“ kann den erwachsenen Lesern und den kleinen Zuhörern helfen, **tiefer in die Märchenbilder und-symbole einzutauchen und zu verstehen**, dass Märchen „kundige Begleiter“ unseres Lebens sein wollen. Märchen tragen „geheimnisvolle Botschaften“ in sich. Es wird dem Zuhörer, der Zuhörerin überlassen, diese zu entdecken und zu entschlüsseln. Die Kommentare der Autoren könnten darüber hinaus helfen, bei den Erwachsenen Verständnis für die Kinder und Jugendlichen zu wecken, Gelassenheit zu üben und in die eigene, persönliche Entwicklung einzusteigen.

In der zusammengestellten Literatur finden sich **Anregungen**, was die Kinder (und auch die Erwachsenen) **im Anschluss an das gehörte Märchen**, tun könnten.

- Bauer, Angeline: Heilende Märchen. Geschichten, die Kinder stark machen. Märchen gegen Kinderängste und –sorgen. Damit das Selbstbewusstsein wächst. Im Anhang des Buches finden sich Märchenempfehlungen zu den verschiedensten Themen.
- Bettelheim, Bruno: Kinder brauchen Märchen.
- Betz, Felicitas: Märchen als Schlüssel zur Welt. Eine Anleitung zum Erzählen und zum Gespräch mit Kindern.
- Betz, Otto: Märchen als Weggeleit. Ebenda: Warum erzählen wir Geschichten?
- Blaschek-Krawczyk, Ulrike (Hg.): Zauberpferd und Nebelriese. Märchen zum Vorlesen.
- Derungs, Kurt (Hg.): Die ursprünglichen Märchen der Brüder Grimm. Die wahren Geschichten neu entdeckt.
- Dickerhoff, Heinrich / Lox, Harlinda (Hg.): Märchen für die Seele. Märchen zum Erzählen und Vorlesen.
- Dickerhoff, Heinrich: Trau deiner Sehnsucht mehr als deiner Verzweiflung. Die Botschaft der Märchen verstehen.
- Dieckmann, Hans: Gelebte Märchen. Lieblingsmärchen der Kindheit.

- Esterl, Arnica: Die Märchenleiterin. Welches Märchen erzähle ich meinem Kind?
- Früh, Sigrid; Krawczyk, Ulrike: Sagenhafte Frauen. Historische und mythische Frauengestalten aus Baden, Elsass, Schwaben, Lothringen, der Schweiz und der Pfalz.
- Gebert, Helga (Auswahl): Mutabor. Märchen der Verwandlung.
- Haltrich, Josef: Sächsische Volksmärchen aus Siebenbürgen.
- Heim, Heidi: Lebensfeste. Neu feiern. Mit Märchen und Ritualen Lebensübergänge gestalten.
- Hilty, Elisa: Apfelfrau und Nelkenmann. Zaubermärchen aus aller Welt.
- Hilty, Elisa: Mit Wolf und Geiss um die ganze Welt. Von listigen Wölfen, mutigen Ziegen und einfallsreichen Kindern. Märchen interkulturell.
- Hilty, Elisa: Einäuglein, Zweiäuglein, Dreiäuglein. Wege zum Märchen
- Hütter, Gerald: Weshalb wir Märchen brauchen. Vorwort in: Dickerhoff, Heinrich/Lox, Harlinda (Hg). Märchen für die Seele.
- Jacobs Joseph. Englische Märchen – English Fairy Tales
- Kett, Franz: Märchen. Erzählen, deuten, gestalten, spielen.
- Knoch, Linde: Praxisbuch Märchen. Verstehen, deuten, umsetzen.
- Knoch, Linde: Neues Praxisbuch. Märchen. Mit Audio CD.
- Mönckeberg, Vilma: Die Märchentruhe
- Märchenforum. Die Zeitschrift für Märchen und Erzählkultur. Mutabor Märchenstiftung. Winter 2016, 72. Ausgabe. Angst und Mut im Märchen. Von der Beherztheit der Märchenheldinnen und –Helden. Wie Märchen helfen können, die Angst zu überwinden. Mutige Märchenmädchen.
- Mörike, Eduard: Die Geschichte von der schönen Lau. Ein Bilderbuch, illustriert von Daniela Drescher
- Röhr, Heinz-Peter: Wie ich meinem Kind zu einem starken Selbstwertgefühl ver helfe.
- Schieder, Brigitta: Märchen machen Mut. Schieder, Brigitta: Märchen. Nahrung für die Kinderseele. Einführung in den ganzheitlichen Umgang mit Märchen.
- Schlachetka, Werner: Märchen. Rätsel. Reime. Märchen zum Raten und Vorlesen.
- Schnitzler-Forster, Jutta/Schmale-Gebhard, Kerstin: Ein Jahr für die Sinne. Das große Buch der Jahreskreisfeste.
- Sänger, Johanna- In der Fachzeitschrift: Konfekt. Anregungen für einen guten Grundschulunterricht. 2/2012. Beitrag: Märchen-Krafftutter für Kindergehirne. Bekanntes aus den „alten Zeiten“.
- Tegetthoff, Folke: Kräutermärchen.
- Tegetthoff, Folke: Neue Kräutermärchen.
- Tegetthoff, Folke: Liebesmärchen.

Die Zusammenstellung der oben aufgeführten Literatur (Stand: Mai 2020) ist unvollständig und subjektiv, aber erprobt und als hilfreich und wertvoll eingeschätzt von:

Johanna Sänger - Lehrerin, systemische Therapeutin/Beraterin (Mitglied in der SG, Berlin), Supervisorin, Coach und Märchenpädagogin.

Kontakt: jo.saenger@web.de

[Postanschrift: Johanna Sänger, Lotenbergstr. 64, 73107 Eschenbach/Württemberg.](#)

Adressen-Veranstaltungen-Literaturempfehlungen für Erwachsene:

- Europäische Marchengesellschaft EMG, Bentlager Weg 130, 48432 Rheine
Email: info@maerchen-emg.de Website: www.maerchen-emg.de
- Schweizerische Marchengesellschaft SMG, Geschäftsstelle SMG, Oerlikonerstr. 54a, CH-8057 Zürich
Email: geschaeftsstelle@maerchengesellschaft.ch
Website: www.maerchengesellschaft.ch
- Märchen-Stiftung Walter Kahn, Schelfengasse 1, 97332 Volkach
Email: info@maerchen-stiftung.de Website: www.maerchen-stiftung.de
- Mutabor Marchenstiftung, Dorf, CH-3456 Trachselwald
Email: info@maerchenstiftung.ch Website: www.maerchenstiftung.ch
- Die Kinder-und Hausmärchen der Brüder Grimm. Urfassung 1812/14. Antiqua-Verlag Lindau
- Dickerhoff, Heinrich: Auf der Reise zur Sonne. Spirituelle Märchen
- Dieckmann, Hans. Gelebte Märchen
- Furman, Ben: Es ist nie zu spät, eine glückliche Kindheit zu haben
- Gebser, Jean: Ursprung und Gegenwart. 1. Teil. Die Fundamente der aperspektivischen Welt.
- Jellouschek, Hans:
- Kast, Verena: Familienkonflikte im Märchen
- Kast Verena: Wege zur Autonomie. Märchen psychologisch gedeutet.
- Kast, Verena: Glückskinder. Wie man das Schicksal überlisten kann.
- Kreuzverlag bietet in der Reihe „Mit Märchen leben“ viele Märchen an, die bekannte Therapeuten psychologisch deuten.
Als Beispiel:

Remmler, Helmut: Der Königssohn, der sich vor nichts fürchtet. Mit vierzig fängt das Leben an

Riedel, Ingrid: Hans mein Igel. Wie ein abgelehntes Kind sein Glück findet.

Seifert, Angela: Schneewittchen. Wie verletzte Gefühle heilen können.

- Milling, Hanna: Storytelling-Konflikte lösen mit Herz und Verstand. Eine Anleitung zur Erzählkunst mit hundertundeiner Geschichte
- Röhr, Heinz-Peter bietet zu unterschiedlichen Themen seine erprobte Arbeit mit Märchen an.

Als Beispiel:

Röhr, Heinz-Peter: Ich traue meiner Wahrnehmung. Anhand des Märchens „Allerleirauh“ schreibt der Autor, wie Heilung nach sexuellem und emotionalem Missbrauch gelingen kann.

- Röhr, Heinz-Peter: Vom Glück sich selbst zu leiben. Anhand des Märchens „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ schreibt der Autor über Wege aus Angst und Depression.

Die Zusammenstellung der oben aufgeführten Literatur (Stand: Mai 2020) ist unvollständig und subjektiv, aber erprobt und als hilfreich und wertvoll eingeschätzt von:

Johanna Sängler - Lehrerin, systemische Therapeutin/Beraterin (Mitglied in der SG, Berlin), Supervisorin, Coach und Märchenpädagogin.

Kontakt: jo.saenger@web.de

[Postanschrift: Johanna Sängler, Lotenbergstr. 64, 73107 Eschenbach/Württ.](https://www.johanna-saenger.de)